

# Deinetwegen

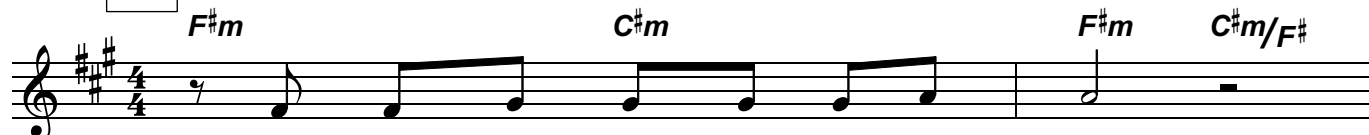
Juli

T: Regy Clasen

M: Martin Meyer, Regy Clasen

♩ = 88

**Str.**



1. Seit - dem ich weiß, dass es dich gibt,  
 2. Du bist mein Licht, mein Tag am Meer.  
 3. Du bist im - mer und ü - ber - all,  
 4. der Wind, der Träu - me zu mir trägt



seit - dem ich weiß, ich werd' ge - liebt,  
 Bei dir bin ich, wie ich gern wär'.  
 Dein Wort so klar wie Berg - kris - tall,  
 und mei - ne Sor - gen schla - fen legt.



kann ich durch Trä - nen den Him - mel wie - der seh'n,  
 Du kamst zu mir wie der Früh - ling ü - bers Land,  
 in dem das Licht sich in tau - send Far - ben bricht,  
 Von dir kommt all die Mu - sik, die in mir klingt,



ich kann im Sturm noch auf - recht steh'n. Ü - ber  
 hast mich mit ei - nem Blick er - kannt.  
 die Quel - le je - der Zu - ver - sicht, singt.  
 und mei - ne Stim - me, wenn sie

**Pre-Refr.**



all mein'n We - gen ste - hen Ster - ne. Dei - net - we - gen, dei - net - we - gen!

**Refr.**

Ich mach' wei-ter, wenn ich nicht mehr kann. Fang', wenn's sein muss, auch von vor-ne an.---



Al - le Scher - ben setz' ich neu zu - samm'n. Dei - net - we - gen!



Ich tanz' auf dem Seil auch oh - ne Netz, weil ich nie den Fuß ins Lee-re setz'.



Und mein In-ners-tes bleibt un-ver-letzt. Dei - net - we - gen!

**Optionales Solo über Refrain**

Ich mach wei-ter, wenn ich nicht mehr kann, fang von vor-ne an.---  
 Auf dem Seil\_ tanz' ich oh- ne Netz und bleib un-ver-letzt.---